

# infobulletin

## 2/16

Offizielle Informationen der Einwohnergemeinde Leubringen/Maggingen

### Editorial

Die Schule ist ein gesellschaftliches Dauerthema. Es bewegt besonders Eltern mit Kindern und jene, denen das Wohl des Landes am Herzen liegt. Bildung ist unser einziger Rohstoff. Gegenwärtig steht der sogenannte «Lehrplan 21» im Brennpunkt von Politik, Medien und Lehrerschaft. Er soll einen Paradigma-Wechsel bringen. Das Fremdwort ist wohl nicht allen geläufig, passt aber gut in die Landschaft der modernen Pädagogensprache. So wird bei den Lernzielen nicht mehr von Können gesprochen sondern von Kompetenzen. Millionen sind schon in die Vorbereitung investiert worden. Wird er in unserem Kanton erfolgreich sein? Mir scheint, dass in den ganzen Diskussionen ein einfacher Grundsatz etwas unter geht: Eine Schule ist so gut wie ihre Lehrer, Lehrplan hin oder her. Im Brennpunkt unserer Gemeindeschule stehen gegenwärtig zwei wichtige Ereignisse: die Schulhauserweiterung und der Wechsel in der Schulleitung. Mit unbernischer Schnelligkeit wurde das Projekt «penny lane» geplant, erarbeitet und realisiert. Wir berichteten in der Nr. 1/14 ausführlich darüber. Am 3. September findet die Einweihung statt. Es soll ein grosses Fest werden. Mit dem neuen Schuljahr wird auch ein neuer Leiter der Schule vorstehen. Der langjährige Schulleiter Bernhard Hotz geht auf Ende des laufenden Schuljahres in Pension. Sein Nachfolger ist ein Einheimischer: *Stefan Wyss*, der einige Jahre am BASPO tätig war. Wir stellen ihn in dieser Nummer vor.

*Hans Altorfer* ■

### Unsere Rubriken

- ▶ Gemeindepolitik
- ▶ Dorfleben
- ▶ Gruppen und Vereine

### Problemfeld Schülertransport

## Die Sicherheit im Schulbus/Ortsbus

Gemäss Bundesverfassung hat jedes Kind das Recht auf einen ausreichenden und unentgeltlichen Grundschulunterricht. Daraus leitet sich auch der Anspruch auf einen bezüglich Länge und Gefahren zumutbaren sowie unentgeltlichen Schulweg ab.



Können in einer Gemeinde einzelne Schulwege nicht zu Fuss zurückgelegt werden, weil sie entweder zu lang oder aus anderen Gründen nicht zumutbar sind, muss die Gemeinde einen Schülertransport zur Verfügung stellen. Das ist in unserer Gemeinde der Fall, weshalb die in Maggingen wohnhaften Kinder, die in Leubringen zur Schule gehen und die in Leubringen wohnhaften Kinder, die den zweisprachigen Kindergarten in Maggingen besuchen, den Schulweg mit dem Bus zurücklegen können.

Bis 2004 war für die Schülertransporte zwischen Maggingen und Leubringen ein Kleinbus im Einsatz, der vom Schulhaus abwart gefahren wurde. Ende August 2004 wurde der Schulbusbetrieb zwischen Maggingen und Leubringen dann erweitert und zu einem Ortsbus ausgebaut. Seit 2010 wird das Busangebot im offiziellen Kursbuch (Jahresfahrplan) publiziert. Der

Bus fährt jeweils von Montag bis Freitag. Er dient immer noch hauptsächlich dem Schülerverkehr, kann aber auch von der Bevölkerung und Besuchern genutzt werden.

Die Benutzung des Busses ist kostenlos. Das aktuelle Schul-/Ortsbusangebot wird durch die Gemeinde Leubringen finanziert, wobei das BASPO einen finanziellen Beitrag an die Betriebskosten leistet.

### Sicherheit im Schulbus

Kinder, vor allem Kindergartenkinder (4–6 Jahre), müssen während der Fahrt mit Sicherheitsgurten angeschnallt sein. Es wäre auch wünschenswert, wenn sie während der Fahrt begleitet würden. Die Begleitung zur Bushaltestelle liegt in der Verantwortung der Eltern.

Zu Beginn des Schuljahrs werden die Kinder durch die Lehrpersonen und die



*Kinder am Bus abholen, nicht mit dem Auto im Schulareal.*

Polizei auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht. Die Busfahrer wurden ebenfalls sensibilisiert. Sie tun ihr Möglichstes, um gefährliche Situationen zu vermeiden, sie berichten aber, dass sich viele Kinder über ihre Anweisungen hinwegsetzen und sich so Gefahren aussetzen. Sie berichten z. B. von Kindern, die sich nicht hinsetzen sondern lieber im Gang stehen bleiben, um miteinander zu sprechen. Die vorhandenen Sitzgurten werden scheinbar nur von den ganz Kleinen in Erwachsenenbegleitung genutzt. Es kommt vor, dass Kinder im Gang hin- und herrennen, auf Sitze steigen oder an den Stangen herumhangeln, was bei einem Bremsmanöver sehr gefährlich sein kann. Und an den Haltestellen passiert es regelmässig, dass Kinder hinter dem Bus hervor rennen ohne auf den Verkehr zu achten.



*Haltestelle und Fussgängerstreifen sind kritische Orte.*

### **Sicherheit beim Schulhaus**

Seit Beginn der Bauarbeiten für die Schulhauserweiterung hat der Bus nur noch wenig Platz zum Wenden vor der Turnhalle. Der Abwart und die Lehrpersonen versuchen, zu den Hauptverkehrszeiten anwesend zu sein, und die Schülerinnen und Schüler werden auf die Gefahr aufmerksam gemacht. Die Situation sollte sich bis zum Beginn des nächsten Schuljahrs wieder normalisieren. In der Umgebung des Schulhauses sieht man aber auch immer zahlreiche Autos von Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen oder abholen. Diese stellen ebenfalls eine Gefahr für die Kinder dar, die zu Fuss unterwegs sind.

### **Sicherheit an den Bushaltestellen**

Um die Sicherheit an den Bushaltestellen zu verbessern, werden mehrere Massnahmen umgesetzt. Ein Beispiel: Die Haltestelle «La Lisière» befindet sich zu nahe am Fussgängerstreifen. Aus diesem Grund soll dieser weiter nach unten verlegt werden. Zusätzlich wird eine durchgehende weisse Mittellinie auf der Strasse angebracht, damit die Autofahrer/-innen den Bus nicht überholen können.

### **Geplante Massnahmen:**

- Einsatz einer Praktikantin/eines Praktikanten in der Schule, zu deren/dessen Aufgaben es gehört, die Kindergartenkinder im Bus zu begleiten und während der Fahrt zu beaufsichtigen
- Durchführung eines Elternabends zusammen mit dem Elternrat



*Im Bus: Anschnallen!*

- Ausarbeitung von Leitlinien für die Busbenützung
- Sicherung der Bushaltestellen
- Verkehrsberuhigung in der Umgebung der Schule (Sensibilisierung der Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen)
- Bauliche Massnahmen in der Umgebung des Kindergartens

Wir nehmen die Besorgnis der Eltern von kleinen Kindern sehr ernst. Wir erachten die Begleitung der kleinsten Buspassagiere als sehr wichtig und appellieren an die Eltern und alle erwachsenen Personen, die den Bus benutzen, die Busfahrer bei ihren Sicherheitsbemühungen zu unterstützen. Gleichzeitig bitten wir die Automobilistinnen und Automobilisten, in Schulinähe langsam zu fahren und bei den Bushaltestellen besondere Vorsicht walten zu lassen (Kein Überholen des Busses!).

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen zum Voraus für Ihre Unterstützung.

*Claire-Lise Kirchhof,  
Gemeinderätin*

*Departement Bildung,  
Kultur und Sport ■*

# Gemeinde

## Gemeinderat

# Entscheide

Wichtige Entscheide an den Sitzungen vom 19. Januar bis zum 22. März 2016.

### Gemeinderat vom 26. Januar 2016

#### Feuerwehr

Der Gemeinderat bewilligt einen Zusatzkredit von CHF 38'000.00 für die Anschaffung einer Tragkraftspritze (FOX III) der Firma Rosenbauer in Oberglatt.

#### Familienergänzende Betreuung

Um abzuklären, ob die Gemeinde längerfristig mehr KITA-Plätze benötigt, genehmigt der Gemeinderat die Bildung einer Arbeitsgruppe «Zukunft KITA» und ernennt die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe.

#### Spende

*Ernst Schweizer* war 38 Jahre lang für den Tierschutzverein Biel-Seeland-Berner Jura tätig. Als Dank für den Einsatz zum Wohl der Tiere in unserer Gemeinde wird beschlossen, der Stiftung Le Roselet einen Betrag in der Höhe von CHF 500.00 zu spenden.

### Gemeinderat vom 9. Februar 2016

#### Leitung der Primarschule Evilard

Der langjährige Leiter der Primarschule Evilard, *Bernhard Hotz*, wird sich auf Ende des Schuljahres 2015/2016 aus der Schulleitung zurückziehen. An der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2016 wird *Stefan Wyss* aus Magglingen zu seinem Nachfolger gewählt. (siehe Artikel «Schule bewegt»)

#### Schulverordnung

Der Gemeinderat genehmigt die vorgeschlagene Änderung der Artikel 3, 4 und 5 der Verordnung über das Schulwesen. Eine Änderung dieser Artikel wurde nötig, weil die Schulleitung aufgrund der Zunahme der Schülerzahlen nicht mehr von einer einzigen Person wahrgenommen werden kann.

#### Eröffnung von zusätzlichen Klassen an der Schule Evilard

Per 31. Juli 2016 wird der zweisprachige Kindergarten in Magglingen aufgehoben und ab dem Schuljahr 2016/2017 besuchen

alle Kinder den Kindergarten im neuen Schulzentrum der Gemeinde Evilard. Um die Schülerinnen und Schüler sinnvoll aufteilen zu können, wird der Gemeinderat auf den Anfang des Schuljahres bei der Erziehungsdirektion die Eröffnung einer 4. Kindergartenklasse beantragen. Aufgrund der grösseren Schülerzahl wird ausserdem die Eröffnung einer 5. Klasse in der französischsprachigen Primarabteilung beantragt.

### Gemeinderat vom 1. März 2016

#### Kommission für Sport, Kultur und Freizeit

Der Gemeinderat genehmigt den Rücktritt von *Annick Glauser* aus der Kommission für Sport, Kultur und Freizeit und *Marie-Noëlle Hofmann* mit sofortiger Wirkung zu ihrer Nachfolgerin.

#### Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 45'000.00 für die Instandstellung der Abwasserleitung im Bereich «Chemin du Coteau – Chemin sur Beaumont». Der Auftrag für die Arbeiten wird an die Firma KFS Kanal-Service AG in Oensingen vergeben, der Auftrag für Planungsarbeiten an den Bieler Ingenieur François Vuilleumier.

#### Spende

In Anbetracht der Tatsache, dass junge Romands hie und da grosse Schwierigkeiten haben, eine Lehrstelle in Biel zu finden, wurde 2015 auf Initiative des RFB (CAF) und des Kantons ein Projekt zur Förderung von bilingualen oder französischsprachigen Lehrstellen ins Leben gerufen. Der Gemeinderat beschliesst, das Projekt mit einem einmaligen Beitrag in der Höhe von CHF 1'000.00 zu unterstützen.

### Ratsbüro vom 15. März 2016

#### Dienstjubiläen

Die Mitglieder des Gemeinderats danken *Nadine Zimmermann-Rezzonico*, ver-

antwortlich für das Sekretariat der zweisprachigen Kindertagesstätte Ginkjo, und *Christophe Chavanne*, Gemeindeschreiber, für ihre 15-jährige Tätigkeit und sprechen ihnen eine Treuprämie von 11 Arbeitstagen zu.

## Impressum

### Herausgeber

Gemeindeverwaltung Leubringen  
Tel. 032 329 91 00  
Fax 032 329 91 01  
E-mail: info@evilard.ch  
www.leubringen.ch

### Redaktion

Hans Altorfer (al)  
Hauptstrasse 207  
2532 Magglingen  
Tél. 032 323 15 61  
E-mail: hans.altorfer@bluemail.ch

### Übersetzungen

Gabriele Hammel Stocker (gh),  
Gemeindeverwaltung  
Hans Altorfer (al), Redaktor

### Gestaltung/Druck

Druckerei W. Gassmann AG Biel

### Inserate

Pro mm:  
1-spaltig = Fr. 1.–  
2-spaltig = Fr. 1.50  
3-spaltig = Fr. 2.–

### Redaktionstermine

Nr. 3/2016: 20. Juli  
(Auslieferung Ende August)  
Nr. 4/2016: 20. Okt.  
(Auslieferung Ende November)

**Achtung:** Für Artikel die durch die Gemeindeverwaltung übersetzt werden müssen, ist es jeweils der 10. des entsprechenden Monats.

### Gemeinderat vom 22. März 2016

#### Poststelle Leubringen

Seit Oktober 2013 führte die Post CH AG Gespräche mit der Gemeinde über die Zukunft der Poststelle Leubringen. Der Gemeinderat musste einsehen, dass die Poststelle Leubringen aus Rentabilitätsgründen in der jetzigen Form nicht weiter geführt kann, und hat schliesslich eingewilligt, dass die Poststelle in eine Postagentur umgewandelt wird. Diese wird in die Gemeindeverwaltung integriert (siehe Artikel «Zukunft der Poststelle Leubringen»).

#### Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) Orvin

Im August 2015 hat die Einwohnergemeinde Orvin ein Gesuch für den Bau einer Löschwasserverbindungsleitung zwischen den Gemeinden Evilard und Orvin eingereicht, die im Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) von

Orvin vorgesehen ist. Um Trinkwasser/Löschwasser an eine andere Gemeinde liefern zu können, ist ein Vertrag nötig, der den Bau, den Betrieb und den Unterhalt regelt. An seiner Sitzung vom 22. März 2016 genehmigt der Gemeinderat den Vertrag, welcher vom Ingenieurbüro ATB SA in Moutier ausgearbeitet wurde, das auch mit der Planung und Ausführung der Leitung beauftragt wurde.

#### Mobilität

In der Absicht, Informationen zu sammeln, die es erlauben, das Mobilitätsangebot, das den Einwohnerinnen und Einwohnern von Leubringen und Magglingen zur Verfügung steht, weiterzuentwickeln, beschliesst der Gemeinderat, eine Umfrage bei der Bevölkerung der beiden Ortsteile durchzuführen.

*Christophe Chavanne,  
Gemeindeschreiber ■*

### Seniorenausflug

Unsere diesjährige Reise führt am **Mittwoch 31. August** nach Vevey. Wir besuchen dort Chaplin's World. Dank der grosszügigen Beteiligung des Vereins La Lisière können wir das Vergnügen ausbauen und auf einen Teilnehmerbeitrag verzichten. Wenn Sie Lust haben, bei der Reiseorganisation mitzuwirken – wir würden uns darüber freuen.

*Ernst Zysset, Gemeinderat, Departement Soziales und Gesundheit ■*

### Anlässe der Gemeinde

- **Gemeindeversammlungen:**  
20. Juni 2016  
5. Dezember 2016
- **Wahlen und Abstimmungen:**  
5. Juni 2016  
25. September 2016  
27. November 2016
- **Einweihung der Erweiterung der Primarschule Evilard:**  
3. September 2016
- **Buremärit:**  
17. September 2016
- **Privatflohmarkt/Vide-grenier (Groupe des Romandes):**  
29. Oktober 2016
- **Expo EvilArt:**  
4. bis 13. November 2016
- **Weihnachtsverkauf (Frauenverein):**  
23. November 2016
- **Téléthon:**  
3. Dezember 2016
- **Neujahrsapéro:**  
8. Januar 2017

ressort<sup>2</sup>

// immobilienleistungen  
services immobiliers //

My home  is my castle.

**Verkauf – Beratung – Bewertung:  
persönlich, kompetent, engagiert**



Monique Villars // Evilard // Tel. 032 325 16 06 // [www.ressort2.ch](http://www.ressort2.ch)

Schule Leubringen

## Schule bewegt

Der 42-jährige Leubringer *Stefan Wyss* übernimmt ab nächstem Schuljahr die Leitung der Primarschule. Er tritt die Nachfolge von *Bernhard Hotz* an, der in Pension geht.

Die Schulleitung ist für eine Gemeinde ein wichtiger Posten, ist die Schule doch der wesentlichste Gemeindebetrieb, wenn man diesen etwas mechanisch klingenden Ausdruck verwenden darf. Der Spagat zwischen Politik und Pädagogik ist nicht immer einfach und zwischen Elternschaft und Schule auch nicht. Eine gesellschaftlich höchst anspruchsvolle Aufgabe!

So gesehen steht ein Wechsel zwangsläufig im Brennpunkt des Interesses. Man möchte wissen, wer das Zepter übernimmt, besonders wenn man die Person nicht schon als Mitglied der Lehrerschaft kennen gelernt hat. Das ist bei Stefan Wyss der Fall. Er kommt, wie man salopp sagt, von aussen. Allerdings nur beruflich, wohnt er doch mit seiner Familie, seiner Frau und den zwei schulpflichtigen Kindern seit einigen Jahren in der Gemeinde, zuerst in Magglingen und nun in einem der Reihenhäuser hinten beim Maison-Blanche.

Ich lerne ihn als bewegten Menschen kennen, im wahrsten Sinne des Wortes, beruflich, privat, in seiner Haltung, in seinen Zielen. Stefan Wyss stammt aus dem Kanton Aargau, besuchte dort die Schulen, spielte Volleyball in der nationalen Spitzenklasse, weilte einige Zeit in Südamerika, studierte Politikwissenschaft und Völkerrecht und erwarb 2002 das Turn- und Sportlehrerdiplom II an der ETH Zürich. Er arbeitete als Lehrer an der Bezirksschule und der Kantonsschule Wohlen in den Bereichen Projektunterricht und Sport und war eine Zeit lang an der Swiss Academy for Development SAD tätig, einer Stiftung mit Sitz in Biel, die sich mit Fragen rund um Integration und Entwicklung beschäftigt und dabei Sport gezielt als Interventionsmassnahme einsetzt ([www.sad.ch](http://www.sad.ch)).

2008 kam er ans BASPO und leitete zuerst das nationale Programm «schule bewegt», welches mit Unterrichtsmaterialien die tägliche Bewegung in Schulen und Tagesstrukturen fördert. ([www.schulebewegt.ch](http://www.schulebewegt.ch)). 2012 übernahm



*Stefan Wyss.*

er die Funktion als Verantwortlicher Angebotsförderung Jugend- und Erwachsenensport. In dieser Funktion konzipierte er mit seinem Team Subventionsrichtlinien für das Programm J+S. Zusätzlich zur beruflichen Tätigkeit absolvierte er eine Weiterbildung im Bereich Management an der Universität Freiburg. Erwähnt sei hier auch, dass er ausgezeichnet Französisch spricht und die Anstrengungen für den «Bilinguismus» unterstützen wird.

Das «von aussen» stimmt auch beruflich nicht ganz. Stefan Wyss war bald nach seinem Zuzug in die Gemeinde Mitglied des Elternrates, begleitete Skilager und organisierte den schweiz.bewegt-Tag in der Gemeinde mit ([www.schweiz.bewegt.ch](http://www.schweiz.bewegt.ch)). Durch diese Engagements hat er bereits vor seinem Einstieg in die Schulleitung einen gewissen Bekanntheitsgrad innerhalb der Schule und der Gemeinde erreicht. Kommt dazu, dass seine Frau Marianne «Mary», eine ausgebildete Primarlehrerin und Theaterpädagogin, aktuell an der Schule Leubringen ein Teilpensum in Musik und Sport innehat.

Bewegt ist auch das private Leben. Sport und Bewegung stehen bei der ganzen Familie hoch im Kurs. Gegenwärtig absolviert Stefan Wyss Ausbildungsmodule zum Bergführer. Die Familie ist oft mit Sportgeräten unterwegs, auf Velos, Rollbrettern oder Skis und reist gerne.

Bewegt sieht der angehende Schulleiter auch seine neue berufliche Herausforderung: «Die Kinder sind in einem spannenden Alter, sind offen für vieles, voller Neugierde, buchstäblich in Bewegung». Nach den spannenden Jahren am BASPO freut sich Stefan Wyss auf seine neue Aufgabe, in der die Vermittlung zwischen Schülern, Lehrpersonen und Eltern im Vordergrund steht.

Mit Stefan Wyss erhält die Schule einen vielseitig ausgebildeten Fachmann mit umfangreichen Berufserfahrungen, einen engagierten Pädagogen und eine Persönlichkeit, die gewillt ist, die Gemeinde-schule in Bewegung zu halten.

*Hans Altorfer*

**Am 3. September 2016 wird die Erweiterung der Primarschule Leubringen eingeweiht. Reservieren Sie sich dieses Datum schon jetzt!**

## Vize-Schulleitung

*Chantal Gaschen* wird ab dem 1. August 2016 als Vize-Schulleiterin einen Teil der Schulleitungsarbeit übernehmen. Frau Gaschen ist 52 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 3 Kindern. Sie ist französischer Muttersprache und lebt seit 1986 in unserer Gemeinde.

Aufgewachsen ist Chantal Gaschen in Villeret, wo sie auch die Primarschule besuchte. Nach dem Gymnasium in La Chaux-de-Fonds absolvierte sie in Biel die Ausbildung zur Primarlehrerin. Sie ist ebenfalls ausgebildete Pferdetherapeutin und hat mit behinderten Kindern und Erwachsenen gearbeitet. Sie arbeitete bereits von 1986 bis 2001 an der Primarschule Evilard. Während dieser Zeit war sie auf allen Stufen tätig. Nach einer zehnjährigen Pause nahm sie 2011 die Unterrichtstätigkeit wieder auf und ist seither



*Chantal Gaschen.*

als französischsprachige Klassenlehrerin auf der Mittelstufe (6H/7H) an unserer Schule voll im Einsatz. Dadurch kennt sie unsere Schule sehr gut und verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz, der für

die Kontinuität an unserer Schule wertvoll sein wird.

*Bernhard Hotz, Leiter der Primarschule Evilard* ■

## Gemeindegeschäfte 2/2016

# Die Hauptgeschäfte in Planung oder Realisation

- Das Baugesuch für die Renovation der Liegenschaft am Neu-Chemin 2 wurde im April 2016 bei der Bauverwaltung eingereicht. Da die Einwohnergemeinde Evilard sowohl Bauherrin als auch Eigentümerin der Liegenschaft ist, muss das Baugesuch an das Statthalteramt Biel/Bienne weitergeleitet werden. Das Baugesuch soll im Mai 2016 im Amtsanzeiger publiziert werden.
- In Übereinstimmung mit dem generellen Entwässerungsplan (GEP) werden mehrere Kanalisationsabschnitte saniert. Im Verlauf des Frühling 2016 finden entsprechende Sanierungsarbeiten im Abschnitt Chemin du Coteau statt.
- Im Februar 2016 fand eine Sitzung zwischen der Einwohnergemeinde Evilard und dem Tiefbauamt des Kantons Bern statt. Auf dem Sitzungsprogramm standen ein möglicher Standort für einen Wendepunkt des Schul-/Ortsbusses im unteren Dorfteil von Leubringen sowie die Sicherheit an den Fussgängerstreifen und den Bushaltestellen entlang der Kantonsstrasse.

### Grünabfuhr

Seit 2013 verfügt die Einwohnergemeinde Evilard über eine Abfuhr für Garten- und Rüstabfälle. Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Abfälle entweder in Containern, biologisch abbaubaren Säcken oder fest verschnürten Bündeln bereitzustellen sind. Andere Behältnisse, wie z. B. Eimer, Plastikkörbe oder die grünen 10-Liter Kesselchen für Rüstabfälle, sind nicht gestattet und werden auch nicht geleert.

Das Gewicht der Säcke und Bündel darf 18 kg nicht überschreiten. Aus technischen und hygienischen Gründen sind nur Normcontainer (von 140, 240, 360, 660, 770 und 800 l) zugelassen. Diese Container können Sie in Fachmärkten (Jumbo, Hornbach, etc.) oder beim Strasseninspektorat der Stadt Biel beziehen. Biologisch abbaubare Säcke findet man ebenfalls in den Fachmärkten. ■

**Freitag,  
17. Juni 2016**

im Kindergarten

Magglingen:

**Abschlussfest**

**mit «Märit»**

Nachmittag

bis Abend

## Kindergarten

# Alle unter einem Dach

Mit dem zu Ende gehenden Schuljahr schliesst die zweisprachige Kindergartenklasse in Magglingen. Ab dem neuen Schuljahr werden in Leubringen vier Kindergartenklassen unterrichtet, je zwei in jeder Sprache.



Kindergärtnerin Cornelia Gaucher beim Basteln mit einer Gruppe ihrer letzten zweisprachigen Kindergartenklasse.

Als vor zwölf Jahren die zweisprachige Kindergartenklasse im ehemaligen Schulhaus in Magglingen eröffnet wurde, war die Freude bei Eltern und Lehrpersonen gross. Endlich wurde den kleinsten Bürgern der zweisprachigen Gemeinde die Möglichkeit gegeben, sich frühzeitig und unter Anleitung mit der anderen Sprache vertraut zu machen, sie ins Ohr zu kriegen und erst zaghaft und dann immer sicherere Schritte in die andere Kultur zu wagen. «Die zwölf Jahre waren sehr erfolgreich», sagt Cornelia Gaucher-Steinmann, die deutschsprachige Kindergärtnerin. «Die zur Verfügung stehenden Plätze waren jeweils schnell besetzt, und sehr oft mussten Eltern enttäuscht werden, wenn es für ihr Kind keine Möglichkeit mehr gab, den zweisprachigen Kindergarten zu besuchen.» Ihr zur Seite steht in diesem Quartal noch die französischsprachige Kollegin *Eve Hügi-Wirz*. Sie unterrichten die Kinder abwechselnd in Schweizerdeutsch und Französisch und an zwei Nachmittagen sprachlich getrennt.

Dieses System muss nun auf Ende des laufenden Schuljahres aufgegeben wer-

den. Der Grund dafür: Seit dem 1.8.2013 ist der Kindergarten im Kanton Bern Teil der Primarschule und die Förderung der Zweisprachigkeit muss auf dieser Stufe mittels Immersionsprojekten erfolgen. Eigentlich hätte das aktuelle Unterrichtsprinzip bereits früher aufgegeben werden müssen, aufgrund einer Ausnahmegenehmigung konnte die zweisprachige Kindergartenklasse in Magglingen aber bis zum Ende des laufenden Schuljahres weitergeführt werden.

### «Tutti Frutti» für alle

Im August dieses Jahres wird der Erweiterungsbau des Schulzentrums Leubringen eröffnet und die Magglinger Klasse wird nach Leubringen ziehen. Um die zusätzlichen Kindergartenkinder aufnehmen zu können, wird dort eine weitere Kindergartenklasse eröffnet, so dass es ab dem neuen Schuljahr zusammen mit dem bestehenden Kindergarten im Neubau vier Klassen geben wird, zwei deutschsprachige und zwei französischsprachige.

Die Aufhebung des zweisprachigen Kindergartens Magglingen bedeutet aber

nicht, dass die Förderung der Zweisprachigkeit auf der Kindergartenstufe aufgegeben wird, denn in den einsprachigen Klassen des Kindergartens Evilard kam bereits in der Vergangenheit das Konzept «Tutti Frutti» zum Einsatz.

«Tutti Frutti» bedeutet, dass je eine deutsch- und eine französischsprachige Klasse Tür an Tür untergebracht werden. An ein bis zwei Halbtagen werden die Kinder gemischt und im Team-teaching in beiden Sprachen unterrichtet. Dazu kommen viele weitere gemeinsame Projekte, deren Durchführung durch die räumliche Nähe erleichtert wird. Wie eine von der Pädagogischen Hochschule Bern durchgeführte Unterrichtsevaluation zeigt, führt auch dieses Modell zu sehr guten Resultaten – und es wird vom Kanton unterstützt. Nun soll der Unterricht nach diesem bewährten Modell auf der Stufe Kindergarten umfangmässig erweitert und stufengerecht bis zur sechsten Klasse eingeführt werden.



**FEHR  
IMMOBILIEN**  
ch. des Britannières 30, 2533 Evilard  
Tel. 032 323 00 28, [www.fehr-immobilien.ch](http://www.fehr-immobilien.ch)



**Möchten Sie Ihr  
Eigenheim verkaufen?**

### Post Leubringen

## Zukunft der Poststelle Leubringen

Da der Bundesrat die Post CH AG dazu anhält, ihre Rentabilität und die Kundenausrichtung fortlaufend zu verbessern, wird ihr Dienstleistungsnetz ständig angepasst, mit dem Ziel auch in Zukunft flächendeckend eine qualitativ hohe Grundversorgung bieten zu können.

Aufgrund einer Situationsanalyse schlugen die Vertreter der Post bereits im Oktober 2013 für die Gemeinde Evilard folgende zwei Versorgungsvarianten vor: Postagentur («Post beim Partner») oder Hausservice. Der Gemeinderat sprach sich klar gegen eine Schliessung der Poststelle Leubringen und forderte die Vertreter der Post auf, alles zu unternehmen, damit die Poststelle weiter bestehen kann, unter anderem, weil eine Schliessung der Poststelle seinen aktuellen Bemühungen,

das Dorfzentrum aufzuwerten und attraktiver zu gestalten klar entgegenläuft.

#### *Analyse*

Der Gemeinderat Evilard musste schliesslich erkennen, dass die Postverantwortlichen eine Alternative für die Poststelle ins Auge fassten und dass die Poststelle Leubringen aus Rentabilitätsgründen geschlossen werden sollte. Er hat sich hierauf, unter Berücksichtigung aller wichtigen Aspekte bemüht, mit der Post

die bestmögliche Lösung zu finden, und im Februar 2014 willigte er schliesslich ein, die Poststelle durch eine Postagentur zu ersetzen. Eine Postagentur («Post beim Partner») wurde als die beste Lösung beurteilt. In der Folge beauftragten die Gemeindebehörden die Post, die verschiedenen Geschäfte im Ort zu kontaktieren, um einen Partner für die geplante Postagentur zu finden. Leider konnte aber keine geeignete Lösung gefunden werden.

#### *Postagentur in der Gemeindeverwaltung*

Um die Postversorgung im Dorfzentrum zu gewährleisten bis eine dauerhafte Lösung gefunden wird, beschloss der Gemeinderat, die Postagentur in der

Gemeindeverwaltung einzurichten. Ab **Montag, dem 3. Oktober 2016** wird es zusätzlich zur Postagentur in Magglingen in der Gemeindeverwaltung Leubringen/Magglingen eine zweite geben. Die Öff-

nungszeiten dieser Agentur entsprechen den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

#### *Postgebäude an der Route Principale 36 in Leubringen*

Unabhängig von der Frage der Postversorgung hat uns die Liegenschaftsverwaltung der Post über den Wunsch, das Postgebäude in Leubringen zu verkaufen, informiert. Dieses Gebäude liegt an der Route Principale 36 und ist mit dem Leuthardt-Gebäude zusammengebaut, dessen Eigentümerin die Gemeinde ist. Nach entsprechenden Verhandlungen bot

uns die Liegenschaftsverwaltung der Post das Gebäude zu einem Kaufpreis von CHF 180'000.00 an. Der Gemeinderat stimmte am 19. April 2016 dem Kauf zu, der dem fakultativen Referendum unterliegt. Mit dem Erwerb der Liegenschaft hat die Gemeinde nun freie Hand, was die beiden Liegenschaften im Zentrum von Leubringen betrifft. So wird das Areal für die weitere Planung und das Raumprogramm aufgewertet.

#### *Fazit*

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass im Hinblick auf die Schliessung der Poststelle gute Lösungen gefunden wurden, sowohl in Bezug auf die Postversorgung in Leubringen als auch, was die Zukunft des Leuthardt-Areals betrifft, und er dankt an dieser Stelle der Post CH AG für die gute Zusammenarbeit.





# FEHR IMMOBILIEN

ch. des Britannières 30, 2533 Evilard  
Tel. 032 323 00 28, [www.fehr-immobilien.ch](http://www.fehr-immobilien.ch)



**Wir wissen wie!**

**Samstag  
22. Oktober 2016  
ab 18.30 Uhr  
im Gemeindehaus  
70 Jahre Jubiläum  
FC Evilard  
Soirée choucroute  
mit Original  
Tyroler-Duett**

*Exécution de toutes les  
installations électriques  
télévision  
téléphone  
inst. pour ordinateur*

*Ausführung sämtlicher  
Hausinstalltionen  
Fernsehen  
Telefon  
EDV*

## Villars Elektro Sàrl



Rue Principale 8  
2533 Evilard

Tél. 032 322 82 22

Fax 032 323 72 61

[www.villars-elektro.ch](http://www.villars-elektro.ch) [info@villars-elektro.ch](mailto:info@villars-elektro.ch)

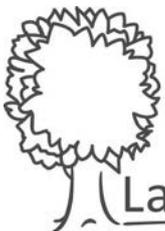
Contrôleur /  
Chef-Monteur

J. J. Gaillard

Tél. 079 221 16 30

Mont. électriciens D. Mottet à Orvin

## Dorfleben



La Lisière

### Öffentliches Mittagessen mit Unterhaltung

Donnerstag, 9. Juni 2016, ab 11.30 Uhr

Basler Spezialitäten

**Hausgemachtes Menu mit Hauswein, Mineral, Kaffee für Fr. 18.00**

Bitte anmelden unter 032 328 50 74 ~ Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



### Vorankündigung des Heimfestes

#### Bauern-Brunch

Sonntag,  
den 28. August 2016  
von 10–15 Uhr



## Die Angebote

### Mahlzeitservice

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter. Die Lieferung erfolgt zwischen 11 Uhr und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

**Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert: Fr. 18.– (inklusive Lieferung)**

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft ☎ 032 328 50 74

### Mittagessen im Café La Lisière

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes und feines Mittagsmenu für Fr. 19.– (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert).



## Spielnachmittag

Die Einwohner von Evillard-Magglingen sind herzlich eingeladen. Spielen und unterhalten Sie sich mit unseren Bewohnern bei einem offerierten Zvieri mit Kaffee.

### Mittwochnachmittag ab 14.00 Uhr

- 8. Juni 2016
- 10. August 2016

## Sonntagskonzerte

Besuchen Sie gratis unsere Sonntagskonzerte um 15 Uhr am:

- 29. Mai 2016
- 26. Juni 2016
- 15. Juli 2016
- 1. August 2016

## Partyservice, Dessertbuffets

Sie finden bei uns eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten wie hausgemachte Apéros, Käse- und Fleischplatten, Verrines und Süsses in vielen Variationen.

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft ☎ 032 328 50 74



**BASPO**

## Das Sportstudium an der EHSM wird reformiert

Die Sportförderung durch den Bund hat verschiedenste Facetten, die grösste Wirkung erzielt das BASPO jedoch mit der Ausbildung.



In Magglingen werden J+S-Expertinnen und -Experten geschult, holen sich Trainerinnen und Trainer das Rüstzeug, absolvieren junge Leute ihr Sportstudium. Diese «Magglinger» geben später das erworbene Wissen in vielfältiger Form an unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter.

Eine grundlegende Reform erfährt derzeit das Bachelorstudium in Magglingen. Den einstigen «Magglinger Sportlehrer» gibt es in dieser Form nicht mehr. Weil aufgrund der Schweizer Bildungsgesetzgebung nur noch an öffentlichen Schulen unterrichten darf, wer diese Befähigung an einer Uni oder einer pädagogischen Hochschule erwirbt, musste das Studium an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM neu positioniert werden.

**Didaktik und Management**

Der Hauptfokus des Bachelorstudiums der EHSM liegt deshalb ab Herbst 2016 auf der Sportdidaktik und dem Sport-

management. Der Bereich Sportdidaktik vermittelt Kompetenzen, die es ermöglichen, Trainingsangebote zu planen, zu organisieren und Trainingsprozesse zu begleiten. Der Bereich Sportmanagement fördert Kompetenzen zur Konzipierung und Umsetzung von Sportangeboten aller Art oder Sportanlässen. Der Anteil der sportpraktischen Ausbildung im Magglingerstudium bleibt im Vergleich mit anderen Angeboten einzigartig hoch.

Wer den Bachelor in Magglingen absolviert, ist in Zukunft ein «Experte oder eine Expertin in Training, Ausbildung und Management im Sport FH». Unverändert bietet der Bachelor of Science EHSM eine gute Grundlage für Tätigkeiten im wachsenden Berufsfeld des Sports (Trainer, Sportökonom, Verbandsfunktionärin, Eventmanagerin etc.) oder für ein anschliessendes Masterstudium. Wie bisher muss jede Interessentin und jeder Interessent einen Eignungstest bestehen, bevor er in Magglingen studieren darf.

**Kidswoche ab 2017 Teil der Ausbildung**

Die polysportive Kidswoche, die jeweils Anfang Juli auf dem Gelände des Bundesamts für Sport BASPO stattfindet, wird ab 2017 fester Bestandteil der Bachelor-Ausbildung. 5- bis 10-jährige Kinder aus der Gemeinde Leubringen und von BASPO-Angestellten können an dieser Sportwoche teilnehmen. Die Informationen werden jeweils auch auf den Webseiten des BASPO, der EHSM und der Gemeinde veröffentlicht.

**Für die Ausgabe 2016 der Kidswoche, die noch als «Zwischenlösung» konzipiert ist, sind keine Plätze mehr frei.**

Weitere Informationen [www.ehsm.ch](http://www.ehsm.ch) und [www.baspo.admin.ch](http://www.baspo.admin.ch)

*Christoph Lauener,  
Leiter Kommunikation*

**Stadion End der Welt wird saniert**

Baulicher Schwerpunkt auf dem Gelände des BASPO ist in diesem Jahr

sowie im nächsten Frühling die Sanierung des Stadions End der Welt. Ebenfalls saniert bzw. ersetzt werden müssen die

Sitzstufen und der Ballfang östlich des Stadions (Trainingsplatz 3+4).

EvilArt 2016

## Himmel & Erde

Zuckersüss und schneeweiss. So haben einige die Ausstellung «Zucker» unserer EvilArt 2015 noch in Erinnerung, ein Ausstellungstitel mit viel Potenzial, wie im Rückblick die Gruppe anlässlich unseres Abschlussessens feststellte. Herzlichen Dank an dieser Stelle unserer wunderbaren Gastgeberin *Lis Kocher* die uns mit Speis und Trank den Abend versüsst hat.

*Himmel.**Erde.*

2016 folgen wir mit dem Ausstellungstitel «Himmel & Erde» den gelegten Spuren, aus dem vergangenen Jahr. Himmel & Erde, das Fundament der Menschheit – soll der Leitgedanke der EvilArt 2016 sein, ein nahezu unerschöpfliches Thema.

Je länger man sich in einem Umfeld bewegt, desto grösser ist die Summe der Erfahrungen, die man miteinander teilt – aber nicht ausschliesslich, denn man teilt auch Landschaften, Perspektiven, Boden, Wolken, Tiere, Tag, Nacht und vieles mehr.

Wie immer sind alle Künstlerinnen und Künstler aus Leubringen und Magglingen herzlich eingeladen, ihre Werke an unserer Gruppenausstellung zu zeigen.

Den Kunstschaffenden steht im Gemeindehaus eine attraktive Ausstellungsplattform zur Verfügung. Assoziationen zum Ausstellungstitel sind erwünscht.

Anmeldungen sind per sofort in der Gemeindeverwaltung möglich unter: [tribolet@evilard.ch](mailto:tribolet@evilard.ch) oder 032 329 91 00

Die Ausstellung findet vom **4.11.2016 bis zum 13.11.2016** statt. Die Vernissage ist am **4. November 2016**.

Sollte es bereits im Vorfeld Fragen zur Ausstellung geben, können Sie sich gerne melden bei: Ute Winselmann Adatte; [ute\\_von\\_asuel@gmx.ch](mailto:ute_von_asuel@gmx.ch).

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

*Ute Winselmann Adatte  
Kommission Sport,  
Kultur und Freizeit ■*

### «Der begehbare Adventskalender»

## Adventsfenster Evilard 2016

Die dritte Ausgabe des begehbaren Adventskalenders 2016 steht zwar noch nicht gerade vor der Tür, dennoch hat die Organisation bereits begonnen. Wir laden alle potenziellen Fensterdekorateurinnen und -dekorateure herzlich ein, uns ihr Interesse jetzt schon mitzuteilen.

Am 21. August werden alle Angemeldeten einen Link-Doodle erhalten, damit das Wunschdatum für die eigene Fensteröffnung eingetragen werden kann. Die definitive Zuteilung erfolgt danach bis zum 4. September.



Jeder Teilnehmer gestaltet seine Fensteröffnung nach eigenen Vorstellungen: ob nur das Fenster beleuchtet wird, ob dazu ein Apéro serviert wird, ob Nachbarn einen kreativen Beitrag leisten,

ob ein kleiner Event stattfindet, vielleicht mit Musik und Geschichten – dem Wirken sind kaum Grenzen gesetzt. Wichtig ist uns das Gemeinschaftserlebnis über die Generationen hinweg.

Wir zählen auf Ihr Engagement und Kreativität. Auf diese Weise wird unser Dorf vom **1. bis zum 25. Dezember** neuerlich facettenreich erstrahlen zur Freude aller Bewohnerinnen und Bewohner.

*Das OK 2016: Anna Bernasconi,  
Michèle Bürki, Dominique Roth*

**Kontakt ab sofort:** Dominique Roth  
[domi.roth@bluewin.ch](mailto:domi.roth@bluewin.ch)  
032 322 40 01 (abends) ■

# Agenda der Vereine

## Mai

- 23.–28. **Schweiz bewegt**  
 28. Groupe des Romandes:  
**Waldwanderung – Schweiz bewegt**; Turnhalle 10 Uhr

## Juni

4. SUPEM: **Jazz – Klassik – Tango- Konzert**;  
 Gemeindehaus, 20 Uhr  
 13. Treff 64+ Evilard: **Kaffee/Gipfeli**  
**und Gedankenaustausch**; Gemeindehaus, 9.30 Uhr  
 Treff 64+ Evilard: **Besuch Ankerhaus in Ins**,  
 Besammlung Parkplatz Gemeinde, 13.30 Uhr  
 18. FC Evilard: **Clubfest**;  
 Sonpieu, ab 9 Uhr  
 22. Treff 64+ Evilard: **Pilz-Wanderung**;  
 Besammlung Parkplatz Gemeinde, 13.30 Uhr  
 Senioren Magglingen: **Fisch-Lehrpfad**  
 25. Ortsverein Magglingen, **Sonnenwende-Brätlete**;  
 Ende der Welt

## Juli

- 11.–16. Kinderfreunde: **Sommerlager für 8- bis 12-jährige**,  
 «Natur erleben»  
 20. Senioren Magglingen: **Grillplausch**

## August

1. Ortsverein Magglingen: **1. Augustfeier**  
**mit Leichtathletikwettkämpfen für**  
**Kinder und Jugendliche**, Magglingen  
 17. Senioren Magglingen: **Führung Haus Robert**  
 Frauenverein: **Frauezmorge**;  
 Gemeindehaus, 9.15 Uhr  
 27. Kinderfreunde: **VIP-Event**,  
**Familien-Holzete mit Bräteln**

## September

12. Treff 64+ Evilard: **Kaffee/Gipfeli**,  
**Referat Die Gemeideverwaltung teilt sich vor**;  
 Gemeindehaus, 9.30 Uhr  
 21. Senioren Magglingen: **Stadtführung La Chaux-de-Fonds**  
 24. SUPEM: **Ballettabend**; Gemeindehaus, 20 Uhr

## Oktober

10. Treff 64+ Evilard: **Kaffee/Gipfeli und Lotto**;  
 Gemeindehaus, 9.30 Uhr  
 10.–15. Kinderfreunde: **Herbstlager (8- bis 12-Jährige)**  
 «Natur erleben»  
 22. FC Evilard: **70 Jahre Jubiläum FC Evilard –**  
**Soirée choucroute mit Original Tyroler Duett**;  
 Gemeindehaus, ab 18.30 Uhr  
 Kinderfreunde: **Holzertag**,  
**Arbeitseinsatz rund um das Kinderfreundehaus**  
 29. Groupe des Romandes: **Flohmarkt**;  
 Gemeindehaus

## November

4. Ortsverein Magglingen: **Magglinger Jassabend**;  
 Restaurant Hohmatt  
 14. Treff 64+ Evilard: **Kaffee/Gipfeli und Referat**  
**«Sehen im Alter»**; Gemeindehaus 9.30 Uhr  
 23. Frauenverein: **Weihnachtsmarkt**;  
 Gemeindehaus, 11 bis 17 Uhr  
 27. SUPEM: **Adventskonzert, Chor Arpège**;  
 Gemeindehaus, 17 Uhr

## Dezember

- 1.–25. **Adventsfenster Leubringen**  
 3. Kinderfreunde: **Chlouser**  
 6. Ortsverein Magglingen:  
**dr Samichlaus chunnt zu de Magglinger Chind**  
 7. Frauenverein/Groupe des Romandes:  
**Adventstreffen**; Gemeindehaus, 19 Uhr  
 9. Groupe des Romandes:  
**Kinderchlauser**; La Pépinière, 17 Uhr  
 18. Treff 64+ Evilard: **Adventsbrunch**;  
 Gemeindehaus 10 bis 13 Uhr  
 Ortsverein Magglingen:  
**Magglinger Weihnachtsingen**; Kapelle, 17 Uhr

### Tragen Sie Ihre Veranstaltungen

auf der Homepage ein: [www.evillard.ch](http://www.evillard.ch)

### Für Reservierung von Gemeindelokalitäten:

Céline Tribolet

Tél. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01,

E-mail: [tribolet@evillard.ch](mailto:tribolet@evillard.ch)

## Agenda der Vereine

### Regelmässige Veranstaltungen:

- **Chor Evillard-Maggingen: Proben dienstags 19.45 bis 21.15 Uhr,** Gemeindehaus
- **Treffen Ehemalige:** 1. Montag des Monats, La Lisière, 9.30 Uhr
- **Frauenverein: Kaffeetreffs:** am letzten Dienstag des Monats ab 15 Uhr im «La Lisière» (ausser Juli und Winterpause)
- **Groupe des Romandes: Kaffeetreffs** jeden ersten Donnerstag (ausser August), Baume 1, 9 Uhr  
**Freundschaftskaffee** jeden letzten Donnertag (ausser Juli und Dezember La Lisière, 14.30 Uhr  
Montag: **«Bewegung»** im Gymnastiksaal, 20 Uhr
- **Kinderjudo:** Donnerstags; 16.45 bis 18 Uhr;  
ab 1. Schuljahr, BASPO, Kampfsportpavillon
- **Kinderfreunde Verein: Arbeitseinsatz** jeden 1. Dienstag im Monat. Ab 9 Uhr beim Kinderfreundehaus
- **Magglinger Senioren «60plus»:** jeden 3. Mittwoch des Monats um 10 Uhr Restaurant Hohmatt
- **Treff 64+ Evillard:** jeden 2. Montag des Monats; 9.30 Uhr, Gemeindehaus
- **Treff 64+ Evillard:** jeden 1. Dienstag im Monat, um 14 Uhr **SENIORENKINO**, Apollo Biel
- **Treff 64+ Evillard:** jeden 2. Donnerstag des Monats **MITTAGSTISCH** 12 Uhr im «La Lisière»
- **Treff 64+ Evillard:** jeden 3. Dienstag des Monats **JASSEN** um 14 Uhr im La Lisière
- **Yoga für Alle:** jeden 3. Sonntag im Monat, von 9 bis 10 Uhr im YOGASSVA (ehemaliges Restaurant «Zum alten Schweizer»)

## Vereine

### Groupe des Romandes



## Informationen

Die französischsprachigen Kinder konnten den 9. März mit dem Zuhören von schönen Geschichten feiern. Im Mai folgten «Bouger c'est la santé», ein Spaziergang im Wald im Rahmen unserer Beteiligung an «La Suisse bouge» und der traditionelle Abend mit Märchen.

Im Juni soll mit dem Rallye unsere Gegend entdeckt werden. Auskünfte und Einschreibungen zum Mitmachen sind noch bis zum 31. Mai per Mail möglich (andre.chiari@bluewin.ch). Der Start

der Teams ist für Donnerstag, 16. Juni um 8.30, auf dem Parkplatz gegenüber der alten Bäckerei vorgesehen.

Dieses Jahr haben wir den 16. August zum Einsammeln von Gegenständen für den «Vide Grenier» vorgesehen. Die Gegenstände müssen sauber und in gutem Zustand sein. Wir werden von 10 bis 15 Uhr in den Räumen des Zivilschutzes zur Verfügung stehen. Bitte notieren Sie, dass unser dritter «Vide Grenier», mit einer Tombola, am 29. Oktober stattfinden wird.

Für alle, die bei uns mitmachen möchten, organisieren wir zweimal monatlich Zusammenkünfte (Café à la Baume und Café Amitié in der Lisière). Für den Kalender der Anlässe, siehe;

<http://www.evillard.ch/fr/index.php>.

Wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen Ihre Neugierde wecken.

## Treffpunkt für Menschen im Pensionsalter

- **Leubringen: 64+**



- **Maggingen: Senioren des Ortsvereins**



## Mitgliederversammlung

Am 17. Februar fand die 59. Mitgliederversammlung des Frauenvereins Leubringen im Gemeindehaus statt. *Beatrice Hirsig* begrüßte zum letzten Mal in ihrer Amtszeit die Anwesenden und *Marthe Garst* spielte und sang das passende Mani Matter-Lied «Mir hei e Verein».

Die Traktandenliste wurde kommentarlos genehmigt, dem Protokoll der letzten Versammlung sowie der Jahresrechnung 2015 zugestimmt und der Kassiererin *Erna Hofer* Decharge erteilt. Speziell wurde die neuerliche Spende der Burgergemeinde verdankt, welche dazu beiträgt, dass wiederum ein grosser Betrag an gemeinnützige Institutionen gespendet werden kann. Das von *Wally Brüscheiler* vorgestellte Jahresprogramm 2016 bewegt sich im üblichen Rahmen, wobei Wert darauf gelegt wurde, bereits jetzt verschiedene Anlässe, Vorträge und Ausflüge zeitlich und inhaltlich bekannt zu machen. Der Jahresrückblick der Sekretärin *Heide Cueni* wurde mit Applaus verdankt.

Dank dem zügigen Ablauf der Versammlung konnte bald zum Haupttraktandum «Diskussion über die Zukunft des Vereins» geschritten werden. Nach dem Rücktritt der langjährigen Vorstandsmitglieder *Beatrice Hirsig* und *Gertrud Müller* bleiben, mangels Nach-

folgerinnen, nur drei Vorstandsfrauen. Aufgrund eines Antrags von *Verena Donzé* und *Sylvette Müller* wurden deshalb zuerst die Statuten dahingehend geändert, dass der Vorstand nur aus «mindestens drei» Frauen bestehen muss (bisher fünf). Dass diese mit der Planung und Durchführung von Anlässen sowie mit der Leitung des Vereins an den Rand ihrer Kapazität gelangen würden war klar. Spontan meldete sich *Marthe Garst* als Vorstandsmitglied, was dankbar und freudig angenommen wurde. Im Laufe der lebhaften Diskussion der Teilnehmerinnen, mit vielen Anregungen und hilfreichen Ideen, wurde ebenfalls auf Antrag der beiden Vorgenannten eine Unterstützungsgruppe gebildet. Im Moment der Versammlung nahmen darin *Verena Donzé*, *Regula Gilomen* und *Sylvette Müller* Einsitz. Weitere Frauen werden im Laufe der Zeit dazukommen. Die Gruppe wird den Vorstand punktuell unterstützen und nach Bedarf bei Planungen mithelfen. Dafür sind vor allem

die Vorstandsfrauen aber auch die Mitglieder sehr froh und die Zukunft des Vereins sieht etwas rosiger aus. Was vor allem auch erfreulich ist, da der Verein im nächsten Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiert.

Als Vorstandsmitglieder wurde *Heide Cueni* wiedergewählt; neu *Marthe Garst*. Als zweite Revisorin wird ab Geschäftsjahr 2016 *Gertrud Müller* als Ersatz für *Beatriz Flury* amtieren. Mit Blumen und Applaus wurden die scheidenden Vorstandsfrauen verabschiedet. Ein herzlicher Dank ging an die Vorstandsmitglieder, Revisorinnen, Versammlungsteilnehmerinnen und Helferinnen. Ein kleiner Imbiss beendete die Versammlung.

*Beatrice Hirsig*

## Die Füße als Quelle des Wohlbefindens

13 Interessierte folgten am 22. Februar dem Vortrags-Angebot des Frauenvereins über Fussreflexzonen-Therapie. *Sabina Huber* aus Magglingen verfügt über breite Erfahrungen in der Alternativ-Medizin. Neues und Altbewährtes wurde erwähnt und in der Gruppe diskutiert.



*Sabina Huber.*

Das Wissen ihrer Mutter Ingeborg Steiner ([www.fusswege.ch](http://www.fusswege.ch)) hat das Interesse der Tochter an der Fussreflexzonen-Therapie geweckt. Die Entwicklung ihrer vier Kinder und eine breite Ausbildung in verschiedenen Bereichen

([www.sabinahuber.ch](http://www.sabinahuber.ch)) sind Grundlagen ihrer Kompetenz. Die Botschaften des Körpers zu erkennen und seine Energiebahnen, die Meridiane, zum Fliessen zu bringen, ist das Ziel ihrer Behandlung.

Die Fusssohle gibt die Anatomie des Körpers wieder. Die Energie aller Organe kann durch sanften Druck oder Reiben am entsprechenden Punkt deblockiert und aktiviert werden. Wussten Sie, dass jede Kinderkrankheit hilft, Giftstoffe auszuscheiden? Dass Schmerzen oft der Ausdruck eines geschwächten Organs sind? Dass «Arnikatropfen» vor und nach einem Eingriff schmerzlindernd und heil-

lungsfördernd wirken? Dass Impfungen infolge von Fremdeiweisszusatz für den Körper nicht unproblematisch sind? Dass ein mangelndes Trinkverlangen oft mit einer trägen Niere zusammenhängt? Dass Milch für viele Menschen schwerverdaulich ist und Allergien hervorrufen kann? Um es der Natur abzuschauen: Kein erwachsenes Tier trinkt Milch.

Die Erfahrungen von Sabina Huber in der Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung zeigen, dass jede Frau individuell auf die Hormon-Veränderungen reagiert. Oft sind es unbewusst übernommene Ängste der Ursprungsfamilie oder der

Vorfahren, die das Vertrauen erschüttern. Auch da kann die Therapeutin zu Entspannung verhelfen. Das Schröpfen, die Energie des Lichtes und des Atems sind unkonventionelle Methoden, um Schmerzen zu lindern und den Energiefluss anzuregen.

Die Zusammenhänge von Körper und Geist werden in der Fussreflexzonen-Therapie berücksichtigt. Traumatische Erleb-

nisse oder Verluste während Schwangerschaft und Geburt, im Kindesalter oder zu einem späteren Zeitpunkt werden dabei erfragt. Die Entschlüsselung von unbewussten Blockaden und Ängsten erlaubt eine differenzierte Therapie.

Sabina Huber hat ihre konservative Haltung oft verteidigen müssen, sich jedoch durch ihre Standfestigkeit auch Respekt verschafft. Erleichtert stellt sie

fest, dass heute immer mehr Menschen Eigenverantwortung für Körper und Geist übernehmen. Ihr Ausspruch «*Die Welt verändert sich positiv*» tönt auf unserem problembeladenen Planeten fast kitschig. Und doch ist er Ausdruck einer ganzheitlichen Suche nach mehr Lebensqualität.

Verena Donzé ■

## Atelier Pinocchio

# 25 Jahre

In der Sowjetunion wird Michail Gorbatschow abgesetzt und George Bush Senior leitet im Irak den zweiten Golfkrieg ein. Die Schweiz feiert 700 Jahre, im Bundesrat sitzen ausschliesslich Männer und das Schweizer Volk setzt das Stimm- und Wahlrechtsalter auf 18 Jahre herab. Unter dem Motto, «wenn frau will, steht alles still» streiken am 14. Juni gegen eine halbe Million Frauen in der Schweiz.



Mit dieser Rückblende laden wir Sie ein, den Zeitgeist um 1991 nachzuempfinden. Im gleichen Jahr eröffnet *Dominique Roth* zusammen mit *Jeannine Hof* im Beausite am Chemin de la Maison Blanche die Spielgruppe **Atelier Pinocchio** und führt damit das von Arlette Allemant initiierte Betreuungsangebot für Kleinkinder weiter.

Wegen Baufälligkeit wird das Beausite einige Jahre später geschlossen und die Gemeinderätin *Evelyne Schneider* setzt sich dafür ein, dass das Atelier Pinocchio vorübergehend ins alte Schulhaus an der Hauptstrasse und danach in die frühere Abwärtswohnung des Schulhauses Evillard ziehen kann. Dort entwickelt sich das Atelier Pinocchio im Laufe

der Jahre zu einem breiten Angebot, das pro Woche rund 25 Stunden Kinderbetreuung anbietet.

Der Innovationsgeist der wachsenden Spielgruppenbewegung spiegelt sich auch in der Weiterbildung. Die Leiterinnen *Dominique Roth* und *Barbara Locher* besuchen Veranstaltungen der Bewegung

«Wachsen mit Kindern» in Freiburg i. Br. und kommen dadurch mit der Pädagogik von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg in Kontakt. In zwei Basiskursen setzen sich die beiden vertieft mit der Pädagogik von Maria Montessori auseinander und bauen das Angebot des Ateliers Pinocchio entsprechend um. Mit der Ergänzung des Betreuungsangebots durch den Mittagstisch und einen wöchentlichen Waldmorgen entwickelt sich das Atelier Pinocchio von der traditionellen Spielgruppe zur heutigen Spielwerkstatt.



Fast zeitgleich mit dem Anspruch der Schule, mehr Raum für die entstehende Tagesschule zu erhalten, wird in Magglingen die ehemalige Lehrerwohnung frei, wohin das Atelier 2009 umzieht. Dieser Wechsel in Biels Naherholungsgebiet mit Blick auf Mittelland und Berge, mit der Möglichkeit sich im Garten zu tummeln, wiegt die etwas kompliziertere Anfahrt bei weitem auf. Zusammen unter einem Dach stellen der bilingue Kindergarten und das Atelier Pinocchio einen einzigartigen Lernort dar, an dem die beiden Sprachen auf natürliche Art und Weise angewendet werden und wo das Zusammenleben der beiden Kulturen eine Selbstverständlichkeit ist.

**Zum 25-jährigen Bestehen lädt das Atelier Pinocchio Interessierte zur Teilnahme am Wettbewerb ein.**

Die drei GewinnerInnen werden persönlich benachrichtigt und im nächsten Infobulletin publiziert.  
 Informationen unter: [www.atelier-pinocchio.ch](http://www.atelier-pinocchio.ch)

Bitte Coupon ausfüllen und bis 18. Juni 2016 senden an: Atelier Pinocchio, Kapellenweg 2, 2532 Magglingen.



1. (Wie viele) ..... Aktivitätenjahre erreichen die Teammitglieder zusammen.

2. Die Pädagogik, die unserem Bewegungsraum zugrunde liegt, heisst:  
 .....

3. Unser Malangebot heisst:  
 .....

4. Die Pädagogik, die von Italiens erster Ärztin anfangs des 20. Jahrhunderts begründet wurde, heisst:  
 .....

5. An ..... Tagen pro Woche bietet das Atelier Pinocchio eine Mittagsmahlzeit an.

6. Die Anzahl Kinder, die im Laufe der 25 Jahre das Atelier Pinocchio besucht haben, schätze ich auf:  
 256    411    572    765    (bitte einkreisen)

7. Die ältesten Kinder der ersten Generation sind heute ..... Jahre alt.

Name ..... Vorname .....

Adresse ..... PLZ, Ort .....

## Tennisclub Evilard



Der Tennisclub Evilard hat die Statuten angepasst und die Eintrittsgebühren für Neumitglieder abgeschafft. Treten Sie unserem familiären Dorf-Verein bei und geniessen Sie unsere wunderschön gelegenen Tennisplätze inklusive der ganzen Infrastruktur. Der Tennisclub freut sich auf Sie! [www.tcevilard.ch](http://www.tcevilard.ch)

### Elternrat

## Giraffensprache oder Reden mit Herz



Die Schulleitung sowie der Elternrat der Primarschule Evilard laden alle interessierten Eltern zu einem Vortragsabend ein.

Die Referentinnen *Sylvie Hörning* und *Renate Jaggi* werden uns Einblicke in die «Sprache des Herzens», der

Giraffensprache geben. Freuen Sie sich, am **Donnerstag, 2. Juni 2016 von 19 bis 21 Uhr, in der Eingangshalle des Schulhauses Leubringen** mehr über eine wertschätzende und achtsame Kommunikation im Umgang miteinander (Familie und Schule) zu erfahren und zu erleben.

Wir sind gespannt und freuen uns, Sie zu einem interessanten Abend mit einem kleinen Apéro begrüßen zu dürfen. [www.schuleleubringen.ch/de/conseil-parents.html](http://www.schuleleubringen.ch/de/conseil-parents.html)

*Im Namen des Elternrates:  
Miriam Flückiger, Alexandra Fecht ■*

**espace**

gesundheitszentrum seeland ag  
espace santé seeland sa



physio 8 | fitness 8 | diagnostik 8

bewegen stabilisieren funktionieren  
activer renforcer exercer



**Das gesamte Team der Physiotherapie Lindenegg bedankt sich für Ihr jahrelanges Vertrauen.**

Ab 23.5.2016 finden Sie uns am Oberen Quai 51, 2502 Biel unter neuem Namen: [www.espace-8.ch](http://www.espace-8.ch)

Wir freuen uns, Sie weiterhin kompetent betreuen zu dürfen.